

Der Chef der Staatskanzlei | Postfach 7122 | 24171 Kiel

Herrn Vorsitzenden
des Wirtschafts- und
Digitalisierungsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Claus Christian Claussen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Minister

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/3436

09.07.2024

Einrichtung eines Projektbüros zum Ansiedlungsvorhaben Northvolt und den damit verbundenen regionalen Auswirkungen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Vorwege der kommenden Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses informieren wir Sie gern schriftlich über den aktuellen Stand zur Einrichtung eines Projektbüros zum Ansiedlungsvorhaben Northvolt.

Entsprechend der Ankündigung in der Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses am 05. Juni 2024 hat die Region mit E-Mail vom 12. Juni 2024 einen überarbeiteten Vorschlag zur Strukturierung des Projektbüros übermittelt. Dieser Vorschlag wurde am 27. Juni unverzüglich in einer gemeinsamen Sitzung auf Arbeitsebene vorgestellt und konstruktiv beraten. Der Vorschlag vereint die Anforderungen des Landes sowie die Vorstellungen der Region und stellte damit eine gute Grundlage für die Aufstellung des Projektbüros in der Region Heide dar.

In der Sitzung am 27. Juni wurden festgelegt:

- der organisatorische Aufbau des Projektbüros,
- die personelle Ausstattung,
- die räumliche Präsenzverortung in der Region Heide sowie
- die Form der Zusammenarbeit des Projektbüros mit den fachlich-inhaltlichen Arbeitsgruppen.

Damit sind die wesentlichen Weichen für die Arbeitsaufnahme des Projektbüros gestellt.

Das Projektbüro soll zukünftig aus einer Leitung, drei Projektmanager/innen, zwei Referent/innen zur Kommunikation und zur Begleitung des Change Management sowie einer Projektleitungsassistenz bestehen, in Summe somit sieben Personen umfassen. Das Projektbüro wird als zentrale Steuerungs- und Controllingeinheit des Gesamtvorhabens und der regionalen Entwicklung dienen und übernimmt damit auch die Aufgaben, die bislang vom Dienstleister des Landes wahrgenommen wurden.

Die inhaltlich-operative Arbeit verbleibt wie bisher in den Arbeitsgruppen, die allerdings zukünftig von den Projektmanager/innen des Projektbüros operativ-organisatorisch gesteuert werden. Damit werden die Vorzüge der bewährten Arbeitsgruppenstruktur mit den operativen Aufgaben des Projektbüros verzahnt, was bislang über die eher strategisch ausgerichtete Steuerungsgruppe erfolgte.

Noch weiter beraten wird die weitere Konkretisierung der Aufgabenteilung mit einer übergeordneten Steuerungsstruktur. Dies gilt auch für die Ausgestaltung der Finanzierung des Projektbüros inklusive Budget zur Unterstützung der Region. Das Land steht bei der Errichtung des Projektbüros in der Region Heide weiterhin zu seiner Zusage, die Kosten des Projektbüros anteilig in der Höhe zu übernehmen, die das Land für den aktuell beauftragten Dienstleister zur Begleitung der Ansiedlung aufwendet. Das Land hat eine gemeinschaftlich getragene Finanzierungsverantwortung vorgeschlagen, welche vorsieht, sich die Kosten für das Projektbüro hälftig zu teilen. Zusätzlich ist das Land bereit, das Projektbüro mit einem Budget auszustatten, um begleitende Maßnahmen und weitere Unterstützungsnotwendigkeiten der regional Beteiligten finanzieren zu können. Dem gegenüber erwartet die Region eine vollständige Finanzierung des Projektbüros durch das Land sowie eine Finanzierung weiterer Stellen in den Behörden. Die Beratungen werden am 23. Juli 2024 fortgesetzt. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass ich der Beratung zu den zuvor genannten Themen an dieser Stelle nicht vorgreifen kann.

Wie Staatssekretärin Julia Carstens bereits in der Sitzung des Ausschusses am 5. Juni 2024 ausführlich erläuterte, stehen für die Finanzierung des Projektbüros im Titel 1111.16.526 01 die erforderlichen Mittel zur Verfügung. Diese sind auch im Finanzplanungszeitraum berücksichtigt. Vor diesem Hintergrund hatten mich manche Äußerungen diesbezüglich aus der Mitte des Ausschusses im Nachgang der Sitzung irritiert.

Ziel der Beteiligten ist es, die Gesamtstruktur in der Sitzung am 23. Juli 2024 zu finalisieren, um in der am 25. Juli 2024 tagenden Steuerungsgruppe die finale Verständigung allen Vertreterinnen und Vertretern vorzustellen.

Bis zur Errichtung des Büros vor Ort arbeiten die Akteure auch weiterhin in der seit über zwei Jahren bestehenden und erfolgreich arbeitenden Projektstruktur aus

- einer Steuerungsgruppe, in der sich Vertreterinnen und Vertreter der Landesregierung, des Unternehmens und der Region regelmäßig zum Projektfortschritt austauschen und Problemlösungen verabreden,
- einer zentralen koordinierenden Einheit (ZKE), bestehend aus einer Projektgruppe der Landesregierung und der vom Land beauftragten PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, welche die Tätigkeiten der fachlichen Arbeitsgruppen koordiniert und als Ansprechpartner für alle Beteiligten fungiert, sowie
- Arbeitsgruppen, in denen die zuständigen Stellen fachliche Aufgabenstellungen zu Themen, wie z. B. Genehmigungsverfahren, Förderungen, Verkehrsinfrastruktur, Bildung und Fachkräfte, regionale Entwicklung etc. fortlaufend bearbeiten.

Ich hoffe, die wesentlichen Fragen im Zusammenhang mit dem Aufbau des Projektbüros beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Schrödter

Anlage:

organisatorische Darstellung des aktuellen Verhandlungsstands Projektbüro

Weiterentwickelte Konzeption des Projektbüros der Region/Kreis auf Basis des Termins am 27.06.2024

